



PRESSEMITTEILUNG

29.01.2025

Hochkarätige Gäste auf dem Stuttgarter Kunststoffkolloquium 2025

Die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft werden in der Kunststoffbranche derzeit so „heiß“ diskutiert wie kaum ein anderes Thema. Sie stehen daher auch im Mittelpunkt einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion, die am Freitag, den 21. Februar 2025, am Institut für Kunststofftechnik der Universität Stuttgart (IKT) stattfinden soll. Geladen sind neben dem stellvertretenden Umweltminister Baden-Württembergs, Staatssekretär Andre Baumann, auch Dietmar Böhm, Vorstand des großen Recyclingunternehmens PreZero International, und Dr. Oliver Möllenstädt, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbands Kunststoffverarbeitende Industrie e.V.

Auf einem guten Weg – aber es gibt noch viel zu tun

Alle drei Diskutanten erkennen durchaus noch einige „Arbeitsaufträge“ auf dem Weg in eine erfolgreiche Kreislaufwirtschaft. „In Deutschland wird mehr als die Hälfte der Kunststoffabfälle noch energetisch verwertet und steht damit einer zirkulären Kunststoffwirtschaft nicht mehr zu Verfügung. Hier müssen wir dringend ansetzen, denn der Werkstoff Kunststoff ist zu wertvoll“, so Staatssekretär

Kontakt

Elisa Seidel

Snezana Despotovic

Telefon

+49 711 685 62802

E-Mail

sekretariat@ikt-uni-stuttgart.de

Anschrift

Universität Stuttgart

Institut für Kunststofftechnik

Pfaffenwaldring 32

70569 Stuttgart

Andre Baumann. Damit die Herausforderung „Kreislaufwirtschaft“ gemeistert werden kann, müssten jedoch, so die Mitdiskutanten vorab, noch einige Hindernisse beseitigt werden. Sie wünschen sich „bessere Rahmenbedingungen für die Unternehmen der Kunststoff-Wertschöpfungskette“ (Dr. Oliver Möllenstädt) und ein „gegenseitiges Verständnis von Hemmnissen und Erfordernissen für die Kreislaufwirtschaft“ (Dietmar Böhm). Im Anschluss an die Podiumsdiskussion werden Referenten von Volkswagen, Pöppelmann Kunststofftechnik und Bosch in eigenen Vorträgen erläutern, wie sie Recycling-Kunststoffe in die Serienfertigung anspruchsvoller Bauteile bringen.

„Ich freue mich, diese spannenden Persönlichkeiten für unsere Veranstaltung gewonnen zu haben – und noch mehr auf die Diskussion und die dazugehörigen Impulsvorträge“, sagt Prof. Christian Bonten, Leiter des IKT und Organisator der Veranstaltung. „Unser Institut arbeitet traditionell ausgesprochen eng mit Unternehmen der deutschen Kunststoffbranche zusammen – daher steht natürlich auch das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ im Fokus unseres Interesses.“

60 Jahre Kunststofftechnik in Stuttgart

Die Diskussion findet statt im Rahmen des Stuttgarter Kunststoffkolloquiums, das dieses Jahr zum 29. Mal stattfindet und in dessen Zuge auch das Ereignis „60 Jahre Kunststofftechnik in Stuttgart“ gefeiert wird. Dieses Jahr werden im Rahmen des Kolloquiums an fünf Tagen rund 30 Vorträge über Themen aus der Forschung und der Praxis der Kunststofftechnik zu hören sein.

Die ersten drei Tage werden – nach Anmeldung – kostenfrei live per Stream zu verfolgen sein. Die abschließenden

beiden Tage sind Präsenztage; hier werden auch das neue Rheometrie-Labor und das neue Compoundier-Technikum eröffnet – begleitet von Vorträgen aus diesen Bereichen.

Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen finden sich unter folgendem Link: www.ikt.uni-stuttgart.de/29.-stuttgarter-kunststoffkolloquium/

Das Institut für Kunststofftechnik agiert in Lehre, Forschung und industrieller Dienstleistung in allen Hauptbereichen der Kunststofftechnik: der Werkstofftechnik, der Verarbeitungstechnik wie auch in der Produktentwicklung.

Weitere Informationen zum Institut finden Sie unter www.uni-stuttgart.de und www.ikt.uni-stuttgart.de.



Von links: Staatssekretär Andre Baumann, Dietmar Böhm von PreZero International und Dr. Oliver Möllenstädt, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbands Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (Andre-Baumann Copyright Lena-Lux Fotografie & Bildjournalismus.JPG)